

GEBERIT GRUPPE

HALBJAHRES-
BERICHT
2018

UMSATZ

+4,3%

währungsbereinigtes Wachstum

OPERATIVER CASHFLOW (EBITDA)

+11,6%

im Vorjahresvergleich

ADJUSTIERTER GEWINN JE AKTIE

+13,9%

im Vorjahresvergleich

FINANZSITUATION

45,9%

Eigenkapitalquote

KENNZAHLEN ZUM 1. HALBJAHR 2018

MCHF	2018
Umsatz	1 630
Veränderung in %	+11,0
Operativer Cashflow (EBITDA)	485
Veränderung in %	+11,6
Marge in % des Umsatzes	29,8
Adjustiertes* Betriebsergebnis (EBIT)	423
Veränderung in %	+11,5
Marge in % des Umsatzes	26,0
Adjustiertes* Nettoergebnis	362
Veränderung in %	+13,1
Marge in % des Umsatzes	22,2
Adjustierter* Gewinn je Aktie (CHF)	9.90
Veränderung in %	+13,9
Free Cashflow	191
Veränderung in %	+19,0
Netto-Schulden	783
Eigenkapital	1 701
Eigenkapitalquote in %	45,9
Stand Beschäftigte (FTE; 30.6.)	11 910

* Bereinigt um Kosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition und Integration

DAS WESENTLICHE

IM ERSTEN HALBJAHR 2018

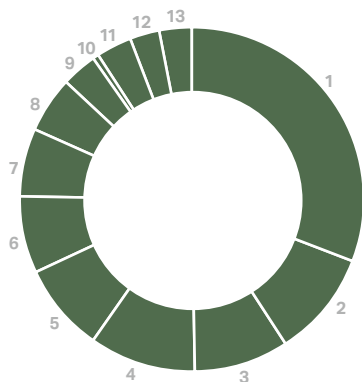
- Zunahme des währungsbereinigten Umsatzes
- Steigerung der operativen Ergebnisse, vor allem bedingt durch höhere Verkaufsvolumina, Preiserhöhungen, positive Auswirkungen der Schliessung der beiden Werke in Frankreich sowie kontinuierliche Effizienzsteigerungen
- Leicht überproportionaler Anstieg beim adjustierten Gewinn je Aktie im Vergleich zum adjustierten Betriebsergebnis
- Weiterhin solide Finanzsituation
- Attraktive Ausschüttungspolitik der Vorjahre fortgesetzt

AUSBLICK

- Gesamthaft positive Situation in der Bauindustrie
- Europa: anhaltende Erholung, jedoch unterschiedlicher Verlauf in den einzelnen Regionen
- Mehrheitlich positive Einschätzung für die Märkte ausserhalb Europas
- Erwartungen für das Gesamtjahr:
 - Währungsbereinigtes Umsatzwachstum von rund vier Prozent
 - Operative Cashflow-Marge auf Vorjahresniveau

AUF EINEN BLICK

UMSATZ 1. HALBJAHR 2018 NACH MÄRKTEN/REGIONEN

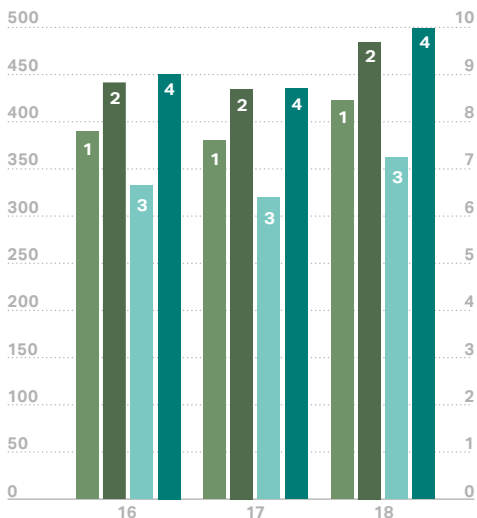


- 1 Deutschland (30,9%)
- 2 Nordische Länder (10,0%)
- 3 Schweiz (9,0%)
- 4 Zentral-/Osteuropa (9,9%)
- 5 Benelux (8,3%)
- 6 Italien (7,4%)
- 7 Frankreich (6,3%)
- 8 Österreich (5,2%)
- 9 Grossbritannien/Irland (3,3%)
- 10 Iberische Halbinsel (0,8%)
- 11 Amerika (3,1%)
- 12 Fernost/Pazifik (3,0%)
- 13 Nahost/Afrika (2,8%)

EBIT, EBITDA, NETTOERGEBNIS, GEWINN JE AKTIE (EPS)

1. HALBJAHR 2016-2018

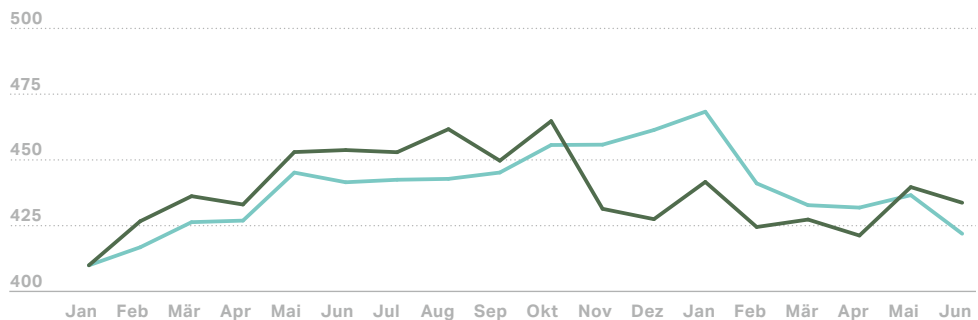
(in Mio. CHF) (EPS: in CHF)



1 EBIT* 2 EBITDA* 3 Nettoergebnis* 4 EPS*

* Bereinigt um Kosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition und Integration (exkl. EBITDA 2018)

AKTIENKURSENTWICKLUNG 1. JANUAR 2017 BIS 30. JUNI 2018



■ Geberit Aktie ■ Swiss Market Index (SMI) indexiert

Quelle: Thomson Reuters

AN UNSERE AKTIONÄRE

Die Geberit Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2018 sehr gute Resultate. Insgesamt nahm der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres um 11,0% auf CHF 1 630 Mio. zu. Der währungsbereinigte Umsatz erhöhte sich um 4,3%. Der operative Cashflow stieg um 11,6% auf CHF 485 Mio., das adjustierte Nettoergebnis um 13,1% auf CHF 362 Mio. Die Unternehmensleitung erwartet für 2018 insgesamt ein währungsberinigtes Umsatzwachstum von rund 4% und eine operative Cashflow-Marge auf Vorjahresniveau.

KONSOLIDIRTER UMSATZ

Der Umsatz der Geberit Gruppe nahm im ersten Halbjahr 2018 um 11,0% auf CHF 1 630 Mio. zu. In diesem Anstieg sind positive Währungseffekte in Höhe von CHF 98 Mio. enthalten. In lokalen Währungen resultierte eine Zunahme von 4,3%. Im Vorjahresvergleich führten ein positives, aber immer noch gemischtes Umfeld in der Bauindustrie sowie eine erfolgreiche Marktbearbeitung durch Geberit zu diesem erfreulichen Umsatzwachstum.

Im zweiten Quartal erreichte der Umsatz CHF 807 Mio., was einer Zunahme von 10,3% entspricht; währungsberinigt betrug die Steigerung 3,9%.

UMSATZ NACH MÄRKTEN UND PRODUKTBEREICHEN

Der währungsberinigte Umsatz in der grössten Region Europa stieg im ersten Halbjahr um 3,7%. Zweistellig wuchs dabei Zentral-/Osteuropa (+10,7%). Starke Zuwächse waren auch auf der Iberischen Halbinsel (+9,5%), in Italien (+6,8%) sowie in der Schweiz und in den Benelux-Ländern (je +5,2%) zu verzeichnen. Ebenfalls zulegen konnten Deutschland (+3,8%), Österreich (+2,7%) und Frankreich (+0,8%). Rückgänge resultierten dagegen in Grossbritannien/Irland (-8,4%) und in den nordischen Ländern (-1,5%). Zweistellig stieg der Umsatz in der Region Fernost/Pazifik (+20,5%). In Nahost/Afrika (+9,5%) und in Amerika (+3,6%) waren ebenfalls positive Umsatzzuwächse zu verzeichnen.

Bei den Produktbereichen stieg der Umsatz in lokalen Währungen bei den Installations- und Spülsystemen 5,1%, bei den Rohrleitungssystemen 5,2% und bei den Badezimmer-systemen 2,6%.

ERGEBNISSE

Im Vergleich zu den Vorjahren ist der operative Cashflow (EBITDA) im Jahr 2018 nicht mehr von Einmalkosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition beeinflusst. Adjustierte Zahlen werden zur besseren Vergleichbarkeit lediglich noch für das Betriebs- und das Nettoergebnis sowie für den Gewinn je Aktie ausgewiesen. Der EBITDA stieg um 11,6% auf CHF 485 Mio., was einer EBITDA-Marge von 29,8% (adjustierte EBITDA-Marge 2017: 29,6%) entspricht. Das adjustierte Betriebsergebnis (adj. EBIT) nahm um 11,5% auf CHF 423 Mio. zu, was einer adjustierten

EBIT-Marge von 26,0% (Vorjahr 25,8%) entspricht. Die im Vorjahresvergleich angestiegenen operativen Ergebnisse waren vor allem auf höhere Verkaufsvolumina, Preiserhöhungen, positive Auswirkungen der Schliessung der beiden Werke in Frankreich im Vorjahr sowie auf kontinuierliche Effizienzsteigerungen zurückzuführen. Negativ wirkten sich höhere Rohmaterialpreise sowie tarif- und kapazitätsbedingt angestiegene Personalkosten aus. Währungsschwankungen hatten aufgrund der optimierten natürlichen Absicherung keinen wesentlichen Einfluss auf die operativen Margen. Das adjustierte Nettoergebnis erhöhte sich – leicht überproportional im Vergleich zur Steigerung bei den operativen Ergebnissen – um 13,1% auf CHF 362 Mio. bei einer adjustierten Umsatzrendite von 22,2% (Vorjahr 21,8%). Der adjustierte Gewinn je Aktie nahm um 13,9% auf CHF 9.90 (Vorjahr CHF 8.69) zu.

Die Einmalkosten als Folge der Sanitec Akquisition/Integration betrugen auf Stufe EBIT CHF 19 Mio. und auf Stufe Nettoergebnis CHF 15 Mio.

Trotz negativen Effekten aus der wachstumsbedingten Erhöhung des Nettoumlaufvermögens, weiteren Zahlungen aus den Restrukturierungsrückstellungen und höheren Investitionen in Sachanlagen führte der deutlich höhere operative Cashflow zu einer Zunahme beim Free Cashflow von 19,0% auf CHF 191 Mio.

FINANZSITUATION

Die finanzielle Situation der Geberit Gruppe ist weiterhin sehr solid. Die Netto-Schulden (Schulden minus liquide Mittel) stiegen trotz positivem Cashflow als Folge der Dividendenauszahlung sowie des laufenden Aktienrückkauf-Programms plangemäss von CHF 483 Mio. per 31. Dezember 2017 auf CHF 783 Mio. an. Entsprechend nahm auch die Eigenkapitalquote von 49,1% per Ende 2017 auf 45,9% ab.

Das am 6. Juni 2017 gestartete Aktienrückkauf-Programm wurde weitergeführt. Im Rahmen dieses Programms sollen über einen Zeitraum von maximal drei Jahren unter Abzug der Verrechnungssteuer Aktien im Wert von maximal CHF 450 Mio. zurückgekauft werden. Die Aktien werden auf einer separaten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zwecks Kapitalherabsetzung zurückgekauft. Bis zum 30. Juni 2018 wurden rund 380 150 Aktien oder 1,0% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals zu einem Betrag von CHF 166 Mio. erworben, davon CHF 74 Mio. im ersten Halbjahr 2018.

Die Generalversammlung vom 4. April 2018 stimmte einer gegenüber 2017 um 4,0% auf CHF 10.40 erhöhten Dividende zu. Die Ausschüttungsquote von 63,4% des adjustierten Nettoergebnisses liegt im oberen Bereich der durch den Verwaltungsrat definierten Bandbreite von 50 bis 70%. Damit wurde die attraktive Ausschüttungspolitik der Vorjahre fortgesetzt.

PERSONALBESTAND

Die Geberit Gruppe beschäftigte Ende Juni 2018 weltweit 11 910 Mitarbeitende (Ende 2017 11 709). Das entspricht einer Zunahme um 201 Personen oder 1,7% im Vergleich zu Ende 2017. Davon ist der Hauptanteil auf saisonal bedingt höhere Personalbestände in den Produktionswerken und auf einen Ausbau in verschiedenen Vertriebsgesellschaften für spezifische Vertriebsaktivitäten zurückzuführen.

INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 wurden CHF 55 Mio. (Vorjahr CHF 44 Mio.) in Sachanlagen investiert. Dies entspricht 3,4% des Umsatzes (Vorjahr 3,0%). Der Hauptteil der Investitionen wurde für Kapazitätserweiterungen sowie die weitere Steigerung der Produktionseffizienz eingesetzt.

F&E-AUFWAND

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) betrug CHF 38 Mio. (Vorjahr CHF 36 Mio.). Dies entspricht 2,3% des Umsatzes (Vorjahr 2,5%).

AUSBLICK AUF DAS GESAMTJAHR 2018

Die Einschätzungen zur Bauindustrie haben sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 nicht wesentlich verändert. Die Märkte sollten sich im Jahr 2018 gesamthaft positiv präsentieren. Die Entwicklung in den einzelnen Regionen und Sektoren wird jedoch unterschiedlich verlaufen. In Europa sollte sich die Erholung fortsetzen. In Deutschland dürfte das Wachstumspotenzial trotz einer gesunden Nachfrage aufgrund der limitierten Installationskapazitäten eingeschränkt bleiben. Für Österreich, Frankreich und die Benelux-Länder wird ein positives Marktumfeld erwartet, wobei sich in Frankreich die Indikatoren für den Wohnungsbau abgeschwächt haben. Der Bausektor in der Schweiz sollte auf hohem Niveau stabil bleiben. In den nordischen Ländern wird ein gemischtes Bild der einzelnen Länder und insgesamt ein stagnierender Markt vorhergesehen. Ebenfalls unterschiedliche Entwicklungen werden für die osteuropäischen Märkte prognostiziert, unter anderem mit einem positiven Umfeld in Polen und einer Stabilisierung in Russland. In Italien wird eine Entspannung des Marktumfelds erwartet, während in Grossbritannien aufgrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit eine rückläufige Entwicklung absehbar ist. In Nordamerika werden

im für das Geberit Geschäft in den USA wichtigen institutionellen Bausektor eine moderate Erholung und ein Wachstum im Wohnungsbau vorhergesagt. In der Region Fernost/Pazifik entwickelt sich der chinesische Wohnungsbau seit Beginn des zweiten Halbjahrs 2017 besser; in Australien wird eine Stagnation der Bauindustrie erwartet und in Indien dürften die Rahmenbedingungen anspruchsvoller werden. In der Region Nahost/Afrika sollten sich die Golfstaaten erholen. Dagegen dürfte der Bau- markt in Südafrika stagnieren.

Schwankungen beim Schweizer Franken im Vergleich mit den anderen wichtigen Währungen der Geberit Gruppe haben aufgrund der natürlichen Währungsabsicherung praktisch keinen Einfluss auf die operativen Margen. Die Unsicherheit über die Entwicklung auf den Rohmaterialmärkten ist angestiegen. Die Rohmaterialpreise dürften jedoch im dritten Quartal 2018 weiter steigen und im zweiten Halbjahr 2018 über der Vorjahresperiode liegen.

Die von der Geberit Gruppe erzielten Resultate der ersten sechs Monate stimmen zuversichtlich, auch im Gesamtjahr 2018 erfreuliche Ergebnisse erwirtschaften zu können, über das gesamte Geschäft mit Sanitärprodukten und in allen Märkten überzeugende Leistungen zu erbringen und wie in den Vorjahren Marktanteile zu gewinnen. Eine Herausforderung werden dabei die Auswirkungen der gestiegenen Rohmaterialpreise bleiben. Die Unternehmensleitung erwartet für 2018 insgesamt ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von rund 4% und eine operative Cashflow-Marge auf Vorjahresniveau.

14. August 2018



Albert M. Baehny
VR-Präsident



Christian Buhl
CEO

KONSOLIDIERTE BILANZ

MCHF	Anhang	30.6.2017	31.12.2017	30.6.2018
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Liquide Mittel		273,8	412,7	265,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		276,2	201,7	306,0
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen		169,7	122,3	185,1
Vorräte		290,9	313,3	318,4
Total Umlaufvermögen		1 010,6	1 050,0	1 075,4
Anlagevermögen				
Sachanlagen	11	716,2	812,8	800,9
Latente Steuerforderungen		92,7	96,1	88,4
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen		31,0	35,0	36,9
Goodwill und immaterielle Anlagen		1 677,5	1 748,9	1 707,6
Total Anlagevermögen		2 517,4	2 692,8	2 633,8
Total Aktiven		3 528,0	3 742,8	3 709,2

MCHF	Anhang	30.6.2017	31.12.2017	30.6.2018
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3,6	4,5	2,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		115,8	126,1	126,8
Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen		103,2	101,8	98,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		266,1	286,4	284,1
Kurzfristige Rückstellungen		55,0	52,7	38,1
Total kurzfristiges Fremdkapital		543,7	571,5	550,4
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		958,2	890,7	1 045,9
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	2	311,5	309,2	290,7
Latente Steuerverbindlichkeiten		86,3	76,5	70,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6,3	9,6	4,9
Langfristige Rückstellungen		56,8	48,1	45,7
Total langfristiges Fremdkapital		1 419,1	1 334,1	1 458,0
Eigenkapital				
Aktienkapital		3,7	3,7	3,7
Konzernreserven	8	1 996,7	2 194,7	2 081,0
Umrechnungsdifferenzen		-435,2	-361,2	-383,9
Total Eigenkapital		1 565,2	1 837,2	1 700,8
Total Passiven		3 528,0	3 742,8	3 709,2

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

MCHF	Anhang	Halbjahr 1.1.–30.6.	
		2017	2018
Nettoumsatz	11	1 469,3	1 630,4
Warenaufwand		411,8	466,2
Personalaufwand		395,1	392,1
Abschreibungen		51,3	52,5
Amortisationen von immateriellen Anlagen		21,6	27,9
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	9	275,0	286,8
Total Betriebsaufwand, netto		1 154,8	1 225,5
Betriebsergebnis (EBIT)		314,5	404,9
Finanzaufwand		-5,9	-6,3
Finanzertrag		0,5	1,1
Währungsverlust (-) / -gewinn		0,1	-1,2
Finanzergebnis, netto		-5,3	-6,4
Ergebnis vor Steuern		309,2	398,5
Ertragsteuern		51,0	51,4
Nettoergebnis		258,2	347,1
– Anteil Aktionäre Geberit AG		258,2	347,1
Ergebnis je Aktie (CHF)	10	7.01	9.49
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	10	6.99	9.48

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

MCHF	Anhang	Halbjahr 1.1.–30.6.	
		2017	2018
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung		258,2	347,1
Währungsumrechnungsdifferenzen		18,2	-22,8
Ertragsteuern		0,0	0,1
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Ertragsteuern		18,2	-22,7
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		18,2	-22,7
Neubewertung Personalvorsorge	2	22,7	21,7
Ertragsteuern		-4,3	-3,8
Neubewertung Personalvorsorge nach Ertragsteuern		18,4	17,9
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		18,4	17,9
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		36,6	-4,8
Gesamtergebnis		294,8	342,3
– Anteil Aktionäre Geberit AG		294,8	342,3

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

MCHF	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2017	2018
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Nettoergebnis	258,2	347,1
Abschreibungen und Amortisationen	72,9	80,4
Finanzergebnis, netto	5,3	6,4
Ertragsteuern	51,0	51,4
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	46,6 ¹	-4,4
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Ertragsteuern	434,0	480,9
Bezahlte Ertragsteuern	-78,4	-61,7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-174,6	-213,6
Veränderung der Vorräte	-12,7 ¹	-10,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,5	2,9
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens	36,2 ¹	51,4
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit	207,0	249,2
Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit		
Verkauf von Beteiligungen	9,1	0,0
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-43,8	-55,0
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	2,6	1,7
Sonstiges, netto	-0,4	-0,8
Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit	-32,5	-54,1

¹ Aufgrund einer Reklassifizierung 2018 wurden die Vorjahreszahlen innerhalb des Nettomittelflusses aus Geschäftstätigkeit zum Zweck der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

MCHF	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2017	2018
Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Fremdkapital	70,0	390,1
Rückzahlung von Fremdkapital	-96,2	-234,6
Zinsausgaben	-5,3	-5,1
Ausschüttung	-368,4	-380,8
Aktienrückkauf-Programm	-6,7	-72,3
Handel mit eigenen Aktien	-3,8	-37,2
Bezahlte Finanzierungskosten	-0,2	-0,2
Sonstiges, netto	-0,4	-0,7
Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit	-411,0	-340,8
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	0,6	-1,1
Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel	-235,9	-146,8
Anfangsbestand liquide Mittel	509,7	412,7
Schlussbestand liquide Mittel	273,8	265,9

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

MCHF	Anteil Eigenkapital der Aktionäre Geberit AG					Total Eigen- kapital
	Stamm- aktien	Reser- ven	Eigene Aktien	Pen- sions- pläne	Umrech- nungsdif- ferenzen	
Stand 31.12.2016	3,7	2 344,1	-79,4	-179,8	-453,4	1 635,2
Nettoergebnis		258,2				258,2
Sonstiges Ergebnis				18,4	18,2	36,6
Ausschüttung		-368,4				-368,4
Aktienrückkauf-Programm			-10,3			-10,3
Handel mit eigenen Aktien		7,4	12,4			19,8
Management- Optionsprogramme		-5,9				-5,9
Stand 30.6.2017	3,7	2 235,4	-77,3	-161,4	-435,2	1 565,2
Stand 31.12.2017	3,7	2 506,2	-156,4	-155,1	-361,2	1 837,2
Nettoergebnis		347,1				347,1
Sonstiges Ergebnis				17,9	-22,7	-4,8
Ausschüttung		-380,8				-380,8
Aktienrückkauf-Programm			-74,3			-74,3
Handel mit eigenen Aktien		4,9	-22,7			-17,8
Management- Optionsprogramme		-5,8				-5,8
Stand 30.6.2018	3,7	2 471,6	-253,4	-137,2	-383,9	1 700,8

ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2018 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die Finanzaufstellungen wurden nach denselben Bewertungsrichtlinien wie der Abschluss per 31. Dezember 2017 ermittelt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind. Sie sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Geberit schätzt an jedem Bilanzstichtag ein, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Vermögenswerte wertgemindert sein könnten. Wenn Anhaltspunkte vorliegen, erstellt Geberit Werthaltigkeitsanalysen und korrigiert wenn nötig die Bewertung der Vermögenswerte. Zusätzlich werden für aus Akquisitionen entstandene Goodwill-Positionen und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer jährlich Werthaltigkeitsanalysen durchgeführt. Per 30. Juni 2018 lagen keine Anhaltspunkte vor, die auf eine Wertverminderung von Goodwill-Positionen oder immateriellen Anlagen hindeuten.

2. PERSONALVORSORGE

Die per 31. Dezember 2017 erstellten versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2018 fortgeschrieben. Dabei wurde gegenüber dem 31. Dezember 2017 der Diskontierungssatz für Schweizer Vorsorgepläne von 0,6% auf 0,8%, für die deutschen Vorsorgepläne von 1,45% auf 1,6% und für den englischen Vorsorgeplan von 2,6% auf 2,7% erhöht. Die übrigen Parameter sind unverändert. Die entsprechende Anpassung der Pensionsverpflichtung ist in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

3. AUSSCHÜTTUNG

Die Generalversammlung hat für das Jahr 2017 eine Dividende von CHF 10.40 je Aktie beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte im April 2018.

4. RÜCKSTELLUNGEN

Die Keramikproduktion im Werk in Digoïn wurde im Jahr 2017 eingestellt und das Werk in La Villeneuve-au-Chêne geschlossen. Die Kosten für die Schliessung belasteten das Resultat der Geberit Gruppe im zweiten Quartal 2017 mit MCHF 44,0. Eine entsprechende Restrukturierungsrückstellung wurde per 30. Juni 2017 gebildet. Im Jahr 2017 wurden MCHF 12,1 und per Juni 2018 MCHF 9,3 aus dieser Rückstellung ausbezahlt.

5. MARKENSTRATEGIE

Am 7. März 2018 genehmigte der Verwaltungsrat die neue Markenstrategie. Diese sieht vor, dass einige der ehemaligen Sanitec Marken in den jeweiligen Märkten schrittweise in die Geberit Marke integriert werden. Entsprechend wird den betreffenden Markenrechten neu eine begrenzte Nutzungsdauer zugewiesen. Das bedeutet, dass jedes einzelne Markenrecht über die verbleibende Nutzungsdauer amortisiert wird. Die jährliche Amortisation auf diesen beträgt rund MCHF 8,0.

6. ÄNDERUNGEN IN DER KONZERNSTRUKTUR

Im ersten Halbjahr 2018 fanden keine wesentlichen Änderungen in der Konzernstruktur statt.

7. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gruppe ist derzeit in verschiedene Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich aus dem normalen Geschäftsverlauf ergeben haben. Die Gruppe ist jedoch der Ansicht, dass der Ausgang dieser Verfahren weder im Einzelfall noch insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Finanz- oder Ertragslage der Gruppe haben wird. Die Gruppe verfügt über eine Produkthaftpflichtversicherung und bildet Rückstellungen für potenzielle Gewährleistungsansprüche.

Die Gruppe ist in zahlreichen Ländern tätig und unterliegt dort den entsprechenden Steuerge-

setzen. Die Art der Geschäftstätigkeit sowie wiederkehrende bedeutende Umstrukturierungen führen bei der Gruppe und ihren Tochtergesellschaften zu komplexen Rechtsstrukturen. Die Gruppe ist der Ansicht, dass die Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit den geltenden Steuergesetzen erfolgt. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Auseinandersetzungen mit lokalen Steuerbehörden kommt. Die Gruppe ist sich keiner Auseinandersetzung bewusst, die im Einzelfall oder insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die finanzielle Lage der Gruppe oder ihre Ergebnisse haben könnte.

8. EIGENE AKTIEN

Stk.	30.6.2017	30.6.2018
Aktien im Eigenbestand (Treasury Shares)		
Aus Aktienrückkauf-Programmen	22 750	380 150
Sonstige eigene Aktien	193 233	224 636
Total eigene Aktien per 30. Juni	215 983	604 786

Die Geberit AG hat am 6. Juni 2017 ein Aktienrückkauf-Programm gestartet. Dabei sollen über einen Zeitraum von maximal drei Jahren unter Abzug der Verrechnungssteuer Aktien im Gesamtbetrag von maximal MCHF 450,0 zurückgekauft werden. Auf Basis des Schlusskurses der Geberit Namenaktie vom 30. Juni 2018, und unter Berücksichtigung der bis zu diesem Zeitpunkt bereits zurückgekauften Aktien, entspricht dies rund 1 050 000 Namenaktien oder 2,8% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals. Die Aktien wer-

den auf einer separaten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zwecks Kapitalherabsetzung zurückgekauft. Bis zum 30. Juni 2018 wurden 380 150 Aktien im Wert von MCHF 166,1 zurückgekauft.

Der Gesamtbestand an eigenen Aktien per 30. Juni 2018 betrug 604 786 (30. Juni 2017: 215 983) mit einem Buchwert von MCHF 253,4 (30. Juni 2017: MCHF 77,3). Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

9. SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND, NETTO

MCHF	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2017	2018
Ausgangsfrachten und Zölle	53,5	58,5
Energie- und Unterhaltsaufwand	65,0	67,7
Marketingaufwand	50,6	54,5
Verwaltungsaufwand	34,5	38,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	80,4	85,5
Sonstiger betrieblicher Ertrag	-9,0	-18,1
Total sonstiger Betriebsaufwand, netto	275,0	286,8

Die Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» beinhaltet 2018 Kosten eines Schadenfalls, welcher fast ausschliesslich durch die Versicherung gedeckt ist. Der entsprechende Ertrag

ist in der Position «Sonstiger betrieblicher Ertrag» enthalten. Zudem beinhaltet die Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» die Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung.

10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Nettoergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während des Jahres ausgegebenen und

ausstehenden Stammaktien, abzüglich der durchschnittlich im Eigenbestand gehaltenen Aktien, ermittelt (gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien).

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2017	2018
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	258,2	347,1
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	36 826	36 569
Total Ergebnis je Aktie (CHF)	7.01	9.49

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der gewichtete Durchschnitt aller potenziell auszugebenden Stammaktien zum gewichteten Durchschnitt der Anzahl

Aktien addiert. Die Gruppe hat Optionspläne, die zur Ermittlung der potenziell auszugebenden Stammaktien berücksichtigt werden.

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2017	2018
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	258,2	347,1
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	36 826	36 569
Anpassung für Optionspläne (in Tausend)	95	39
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	36 921	36 608
Total verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	6.99	9.48

11. SEGMENT REPORTING

Die Geberit Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit, deren Zweck es ist, Sanitärprodukte und -systeme für den Wohn- und Industriebau zu entwickeln, zu fertigen und zu vertreiben. Der überwiegende Teil der Produkte wird über den Grosshandel in der Regel an Installateure vertrieben, welche die Produkte an die Endkunden weiterverkaufen. Die Produkte werden in auf spezielle Produktionsprozesse fokussierten Werken hergestellt. Damit wird ein bestimmter Artikel in der Regel nur an einem Standort produziert. Der Vertrieb erfolgt über Länder- oder Regionenvertriebsgesellschaften, die an den Grosshandel verkaufen. Eine Vertriebsgesellschaft ist immer für den Vertrieb des gesamten Sortiments in ihrem Verkaufsgebiet zuständig. Die Hauptaufgabe der Vertriebsgesellschaften ist die lokale Marktbearbeitung, die als Schwerpunkt die Betreuung der Installateure, Sanitärplaner, Architekten, des Grosshandels sowie weiterer Vertriebspartner beinhaltet. Die Forschung und Entwicklung erfolgt für das gesamte Sortiment zentral durch

die Geberit International AG. In der Geberit International AG sind auch alle Konzernfunktionen zusammengefasst. Aufgrund der Einheitlichkeit und Fokussierung des Geschäfts sind die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die gesamte Managementstruktur der Geberit Gruppe nach Funktionen gegliedert (Gesamtleitung, Vertrieb Europa, Vertrieb International, Marketing & Brands, Operations, Product Management & Innovation, Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat und die Konzernleitung erfolgt auf Basis der Nettoumsätze nach Märkten und Produktbereichen sowie der konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung.

Die Segment-Berichterstattung erfolgt nach IFRS 8.31 ff. (ein einziges berichtspflichtiges Segment), und die Bewertung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie der Konzernabschluss. Die Grundlagen für die Umsatzerfassung sind für alle Produktbereiche und Märkte identisch. Die geografische Verteilung des Nettoumsatzes richtet sich nach dem Sitz des Kunden.

Die Werte lauten wie folgt:

MCHF	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2017	2018
Nettoumsatz nach Produktbereichen		
Installations- und Spülsysteme	546,3 ¹	613,6
Rohrleitungssysteme	425,1	477,0
Badezimmersysteme	497,9 ¹	539,8
Total Nettoumsatz	1 469,3	1 630,4

¹ Aufgrund einer Reklassifizierung 2018 wurden die Vorjahreszahlen zum Zweck der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

MCHF	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2017	2018
Nettoumsatz nach Märkten		
Deutschland	447,3	504,6
Schweiz	138,8	146,1
Nordische Länder	156,2	162,8
Zentral-/Osteuropa	138,6	162,2
Benelux	118,5	135,4
Italien	104,8	121,6
Frankreich	93,4	102,2
Österreich	76,1	85,0
Grossbritannien/Irland	54,9	53,4
Iberische Halbinsel	11,0	13,1
Übrige Märkte	129,7	144,0
Total Nettoumsatz	1 469,3	1 630,4

MCHF	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2017	2018
Nettoumsatz: Anteile von Kunden		
Kunden mit einem Nettoumsatzanteil > 10% des Konzern-Nettoumsatzes: Kunde A	225,8	255,8
Total > 10%	225,8	255,8
Restliche Kunden mit einem Nettoumsatzanteil < 10% des Konzern- Nettoumsatzes	1 243,5	1 374,6
Total Nettoumsatz	1 469,3	1 630,4

MCHF	30.6.2017	30.6.2018
Sachanlagen nach Märkten		
Deutschland	248,0	299,6
Schweiz	156,3	159,1
Nordische Länder	35,2	37,4
Zentral-/Osteuropa	110,4	126,1
Benelux	5,3	6,2
Italien	48,7	55,7
Frankreich	8,2	9,9
Österreich	39,7	40,2
Grossbritannien/Irland	2,4	2,4
Iberische Halbinsel	11,8	12,8
Übrige Märkte	50,2	51,5
Total Sachanlagen	716,2	800,9

12. NEUE ODER REVIDIERTE IFRS-RICHTLINIEN 2018 UND DEREN ANWENDUNG DURCH DIE GRUPPE

Standard/ Interpretation	Inkraft- setzung	Bedeutung für Geberit	Einfüh- rung
IFRS 2 – Anteilsbasierte Vergütung	1.1.2018	<p>Die Änderung präzisiert die bestehenden Regelungen bei folgenden Aspekten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Die Bewertung anteilsbasierter Vergütung mit Barausgleich folgt jener mit Ausgleich durch Eigenkapitaltitel und ist nicht im Anwendungsbereich von IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts 2) Anteilsbasierte Vergütung mit Steuereinbehalt 3) Modifizierung von anteilsbasierten Vergütungstransaktionen von erfüllt in bar zu erfüllt in Eigenkapitaltitel. <p>Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.</p>	1.1.2018
IFRS 9 – Finanz- instrumente	1.1.2018	<p>Geberit wendet IFRS 9 vorzeitig mit Wirkung vom 1. Januar 2017 an. Die Gruppe hatte sich entschieden, die begrenzte Ausnahme nach IFRS 9 in Bezug auf Übergangsfristen für die Klassifizierung und Bewertung und Wertminderung anzuwenden, und hat mithin die Vergleichszeiträume nicht korrigiert.</p> <p>Die wesentlichen Änderungen, die aus dem neuen Standard resultieren, sind folgender Art:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten: Finanzielle Vermögenswerte werden klassifiziert und anschließend zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Grundlage dafür bilden sowohl das Geschäftsmodell des Unternehmens zur Verwaltung der finanziellen Vermögenswerte als auch die Eigenschaften der vertraglich festgelegten Zahlungsströme der finanziellen Vermögenswerte. Die Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten folgt nicht dem für finanzielle Vermögenswerte verwendeten Ansatz und bleibt unverändert. 2) Wertminderung finanzieller Vermögenswerte: Das neue Modell für Wertminderungen ist ein Modell für erwartete Kreditausfälle («ECL»), das eine frühere Erfassung von Verlusten aus Wertminderungen und eine Offenlegung zeitnaher und zukunftsgerichteter Informationen impliziert. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder für Vertragsposten, die aus Transaktionen resultieren, die in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen und keine wesentliche Finanzierungskomponente enthalten, ist ein vereinfachter Ansatz anzuwenden. Bei diesem Ansatz wird nicht die Änderung des Ausfallrisikos, sondern vielmehr an jedem Bilanzstichtag eine Wertminderung in Höhe der über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle (Lifetime ECLs) erfasst. 3) Hedge Accounting: Das neue Hedge-Accounting-Modell ist weniger regelbasiert. Es stimmt die Bilanzierung stärker auf die Risikomanagement-Praktiken der Gruppe ab und lässt ein breiteres Spektrum von verschiedenen wirtschaftlichen Absicherungsstrategien zu. <p>Die vorzeitige Anwendung von IFRS 9 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung, und es war keine Anpassung im Eigenkapital per 1. Januar 2017 erforderlich.</p>	1.1.2017

IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1.1.2018	<p>IFRS 15 definiert ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden. Umsätze werden in einer Höhe angesetzt, welche die Gegenleistung widerspiegelt, auf die die Gruppe nach eigener Erwartung im Gegenzug für die Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen Anspruch hat.</p> <p>Die Gruppe konzentriert sich auf Sanitärtechnik und Badkeramik in der Sanitärindustrie. Die Produkte werden hauptsächlich über den Grosshandel vertrieben, und die Umsätze werden zum jeweiligen Zeitpunkt gemäss den unterschiedlichen Lieferbedingungen erfasst.</p> <p>Einige Verträge enthalten Gegenleistungen mit variablen Komponenten wie zum Beispiel Preisnachlässe oder umsatzabhängige Rabatte. Auf Basis einer Analyse ordnete die Gruppe gewisse Zahlungen an Kunden neu den Standardlösminderungen zu, was jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung hat.</p> <p>Der neue Standard hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Umsätzen. IFRS 15 führt vor allem zu zusätzlichen Offenlegungspflichten.</p>	1.1.2018
IFRIC 22 – Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	1.1.2018	<p>Die Interpretation definiert das Vorgehen bei der erstmaligen Erfassung einer nicht monetären geleisteten oder erhaltenen Vorauszahlung in Fremdwährung, bevor entsprechende Vermögenswerte, Erträge oder Ausgaben erfasst werden. Die Bewertung der erhaltenen oder geleisteten Vorauszahlung erfolgt zum Transaktionszeitpunkt der Zahlung. Sollte es mehrere Zahlungen oder Eingänge geben, muss für jede Zahlung ein Transaktionszeitpunkt bestimmt werden.</p> <p>Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.</p>	1.1.2018
«Annual improvements» von IFRS Standards	Div.	Die üblichen jährlichen Präzisierungen und kleineren Anpassungen von diversen Standards haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.	Div.

Es wurden keine neuen oder revidierten IFRS-Richtlinien mit Wirksamkeit ab dem 1.1.2018 eingeführt, welche nicht bereits im Geschäftsbericht 2017 enthalten sind.

13. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

TERMINE

2018

Zwischenbericht 3. Quartal	30. Oktober
----------------------------	-------------

2019

Erste Informationen Geschäftsjahr 2018	17. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2018	12. März
Generalversammlung	3. April
Dividendenzahlung	9. April
Zwischenbericht 1. Quartal	2. Mai
Halbjahresbericht	15. August
Zwischenbericht 3. Quartal	31. Oktober

(Geringfügige Änderungen vorbehalten)

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Version ist bindend. Weitere Informationen zum ersten Halbjahr 2018 finden Sie unter www.geberit.com.

Der Geschäftsbericht 2017 ist online in deutscher und in englischer Sprache unter www.geberit.com/geschaeftsbericht verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Geberit AG
Schachenstrasse 77
CH-8645 Jona

T +41 (0) 55 221 64 81

F +41 (0) 55 221 62 42

corporate.communications@geberit.com

www.geberit.com

www.geberit.com/halbjahresbericht